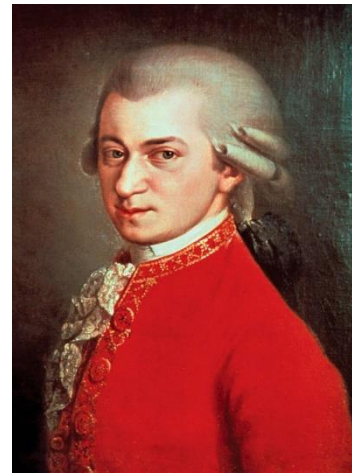


27.1.2021
Klasse: 6e
Musik Frau Werner
Max Eckert



Wolfgang Amadeus Mozart

- Geboren: 27 Januar 1756, Salzburg Österreich
- Gestorben: 5 Dezember 1791, Wien Österreich
- Epoche: Klassik

Wichtige Werke:

- Bühnenerwerke: Die Hochzeit des Figaro, Don Giovanni, Die Zauberflöte
- Geistliche Werke: Messe in C-Dur (Krönungsmesse), Requiem in D-Moll
- Orchestermusik: 41. Sinfonie Jupiter

Lebenslauf:

- Er wurde im Kindesalter von seiner Familie Wolfertl genannt.
- Mozart bekam schon mit 4 Jahren Musikunterricht von seinem Vater Leopold.
- Er erlernte das Violine- und das Klavierspielen.
- Schon bald erkannte sein Vater, dass er ein Ausnahmetalent war.
- Mit fünf Jahren komponierte er sein erstes Musikstück.
- Mit sechs Jahren unternahm er mit seinem Vater und seiner Schwester Konzertreisen nach München und Wien und durfte sogar vor der Kaiserin von Österreich spielen.
- Ein Jahr später machte die Familie eine 3-jährige Tournee durch Westeuropa.
- Sogar der damals 13-jährige Goethe hörte von ihm und war beeindruckt.
- Mozart war in seinem ganzen Leben nie in der Schule.
- Alle schulischen Grundlagen hat ihm sein Vater beigebracht.
- Mit 13 Jahren brach Mozart mit seinem Vater auf eine Italienreise auf, auf der er sogar vom Papst in Rom den Ritterorden des goldenen Sporns verliehen bekam.
- Mit 21 Jahren machte Mozart eine Frankreichreise, welche aber erfolglos verlief. Zwar bekam er einige Aufträge aber keine feste Anstellung und auf der Rückreise starb auch noch seine Mutter.
- 1781 zog Mozart nach Wien, wo er Konstanze Weber kennenlernte und heiratete.
- Als sein Vater, der nicht so begeistert von der Hochzeit war, ihn drei Jahre später besuchte, fand er Mozart in guter Stimmung auf, denn dieser hatte gerade ziemlich Erfolg. Musikverträge veröffentlichten seine Werke und es mangelte auch nicht an Aufträgen.
- 1787 reiste der 31-jährige Mozart nach Prag, wo er einen riesigen Erfolg mit „Le nozze di Figaro“ feierte, womit er vorher in Österreich gescheitert war.
- Als er nach Wien zurückkehrte, starb kurz darauf sein Vater, was er musikalisch in seinem Werk Don Giovanni verarbeitete. Auch dieses Werk fand viele Bewunderer in Prag.
- Da Mozart immer sehr luxuriös lebte, kam er nach und nach in eine finanzielle Notlage.
- Er bekam immer mehr Schulden und er soll auch in seinen letzten Lebensjahren in Depression verfallen sein.
- In dieser Zeit schrieb er noch eins seiner größten Werke, „Die Zauberflöte“.

- Angeblich soll er eines Tages Besuch erhalten haben und von einem unbekanntem Auftraggeber den Auftrag erhalten haben ein Requiem zu schreiben. Darin sah Mozart einen Todesboten und tatsächlich starb er kurz vor der Beendung dieses Werkes.
- Mozart hinterließ seine Frau mit 3000 Gulden Schulden und 2 Kindern.

- Mir hat am besten „Der Vogelfänger bin ich, ja“ aus der Oper „Die Zauberflöte“ gefallen.
- Besonders spannend an seinem Leben finde ich, dass er als kleines Kind schon so begabt und erfolgreich war.

Quellen: planet-wissen.de
Mozart Text (Moodle)
Microsoft Bing